

## **Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates**

**Zwenkau, 31.08.2016**

### **Teilnehmer:**

Pfr. Wolf	Dieter Schneider
Pfr. Martin	Herr Fischer
Pfr. Schorcht	Herr Legutke
Christiane Denecke (Vorsitzende)	Frau Wellmann
Matthias Plum (stv. Vorsitzender)	Gudrun Dietz
Claudia Wolf	Martina Kemp-Oberhettinger
Christoph Köst	Annika Oberhettinger

### **entschuldigt:**

Joachim Albus, Mathias Elsner, Eberhard Köhler, Michael Pfeifer

### **TOP 1 Geistliches Wort: Herr Köst**

Herr Pfr. Martin erklärt sich bereit, bei der nächsten Sitzung das geistliche Wort zu übernehmen.

### **TOP 2 Rückmeldungen Pastoralplan**

#### **a) Warum kamen aus der Pfarrei Markkleeberg keine Rückmeldungen?**

#### **b) Wie soll es weiter gehen**

Aus der Neuseenlandgemeinde kamen keine Rückmeldungen. Aus der Gemeinde St. Bonifatius Leipzig Süd immerhin 5 Rückmeldungen.

Es entsteht eine Diskussion zu den möglichen Gründen für die fehlenden Rückmeldungen aus dem Neuseenland. Als mögliche Gründe werden genannt:

1. Zeitmangel
2. Der Pastoralplan ist zu theoretisch
3. Sinn wird nicht verstanden
4. „Es läuft doch auch schon so“

Herr Pfeifer (heute nicht anwesend), hat seine Ansicht zu a) und b) schriftlich formuliert:

„Zu TOP 2a

Die Themen in der Pfarrei im letzten halben Jahr waren auslastend:

1. Katholikentag, 2. Personalveränderungen, 3. Veränderungen in Arbeitsweise des Pfarrteams und VG (Teamstruktur, Finanzen, Kooperationen, Schutzkonzept), 4. die Thematik Geflüchtete und Friedensgebete, 5. die pastorale Praxis mit Fragen u Klärungen um Gottesdienste, Gemeindefest, Ökumenische Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, 6. Gestaltung der laufenden Gruppen in Zwenkau und Markkleeberg, die stark auch von Ehrenamtlichen getragen werden.

Zu TOP 2 b

Der Pastoralplanentwurf der VG mit pastoralen, strukturellen u. übergemeindlichen Seiten ist komplex und im Kern Aufgabe von Menschen im mittleren Erwachsenenalter, die Retrospektive, Analyse des „Jetzt“ und Perspektive leisten können. Kinder u Jugendgruppen haben andere Aufgaben. Jugend und Senioren können aber Beiträge - in einem gesteckten Rahmen – leisten. Welche, bleibt zu formulieren. Gruppen mit den entsprechenden Voraussetzungen sind oder wären in der Pfarrei Neuseenland:

Steuerungsgruppe, PGR, Kirchenrat, Gemeinderäte, Küster- und Lektoren, Familienkreise, AK theologische Fragen.“

Wichtig erscheint, dass schon bestehende Umsetzungen des Pastoralplans in die Praxis schon als solche aufgezeigt werden müssen, z.B. Kommuniionsunterricht, Firmkurs.

In der Bonifatius-Gemeinde wurde kritisiert, dass die kirchlichen Orte nicht einbezogen worden waren.

Am **22. Oktober** findet ein Gesamttreffen der Verantwortungsgemeinschaft gemeinsam mit den kirchlichen Orten im Konferenzzentrum des St. Elisabeth Krankenhauses statt. An diesem Termin sollen alle Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge gebündelt und eingearbeitet werden. Im Anschluss wird der Entwurf des Pastoralplans noch einmal in die Gemeinden in die Diskussion gegeben, bevor er dann im kommenden Jahr endgültig festgeschrieben wird.

Um möglichst große Beteiligung wird gebeten!

Der Termin soll per Aushang sowie in den einzelnen Teilgemeinden durch Gemeindevertreter in den Vermeldungen bekanntgegeben werden. Für Pegau erklärt sich Herr Köst bereit, für Böhlen Familie Wellmann, für Markkleeberg Herr Plum. Zwenkau bleibt vorerst offen.

### **TOP 3 Bericht von den Ortstagen**

Herr Pfarrer Wolf berichtet, dass er bisher die Gemeinden im Wesentlichen sonntags kennengelernt hat und sich darüber hinaus einen Überblick verschafft hat über die Geschichte der Gemeinden, Pfarrbüros, Örtlichkeiten und deren Nutzung, Wochentaggottesdienste, .... Weitere Besuche bei Gemeinderäten, Caritas-Mitarbeitern und andere Engagierte stehen noch aus.

Am 2.11. findet der Besuch vom bischöflichen Ordinariat statt zum Thema Gebäude: Fläche, Investitionsbedarf, Nutzungsmöglichkeiten, Einnahmen. Im Anschluss werden die Gremien informiert (PGR, Kirchenrat, Steuerungsgruppe). Die weitere Information der Gemeinde hat über den Kirchenrat zu erfolgen.

Die Gebäude der Neuseenlandgemeinde sind generell in gutem Zustand.

Flächenrichtlinie: Die Zuteilungen vom Bistum an die Gemeinden bemessen sich pro Katholik, analog gibt es einen Schlüssel für die Immobilien(-flächen). In Bonifatius liegt die vorhandene Fläche in diesem Rahmen, in der Neuseenlandgemeinde um das Doppelte darüber.

Frau Denecke betont, dass es wichtig ist, die Gemeinden über solche Fakten zu informieren.

Frau Dietz fragt, ob bei Investitionsbedarf alles „aus einem Topf der Verantwortungsgemeinschaft“ kommt? Antwort: (derzeit noch) gibt es eine Pfarrei Leipzig Süd und eine Pfarrei Neuseenland.

Ab 1.1.2017 bekommt Lpz Süd 10% weniger Mittel, dagegen werden Landpfarreien i.a. besser gestellt.

#### **TOP 4 Vorbereitung der gemeinsamen PGR-Sitzung am 21.9.**

- a) Zuerst sollten wir über die Struktur unserer weiteren Treffen sprechen, wie wir es im Entwurf des Pastoralplans angedacht haben, also Termine festlegen für 2017, Orte, geistliche Worte, wer lädt ein usw.
- b) Als ersten inhaltlichen Punkt, mit dem wir gemeinsam einsteigen wollen, möchten wir den Punkt mit der Vernetzung/ Öffentlichkeitsarbeit vorschlagen, das ist der dritte Punkt im Pastoralplanentwurf.
- c) Gibt es, wie schon einmal kurz angesprochen bei der Klausurtagung bzw. an anderer Stelle, den Vorschlag, die Verantwortungsgemeinschaft Halle-Nord zu besuchen, die beispielhaft schon einige Dinge umgesetzt haben, die uns noch bevorstehen bzw. von denen wir lernen können.
- d) Abschluss bzw. eine Art Ausblick: Wie weit sind wir mit der Arbeit gekommen? Womit soll es beim nächsten Treffen weitergehen? Fahren wir beim nächsten Mal evtl. schon nach Halle- Nord? Das Treffen mit Halle-Nord ist für Anfang März (vorr. 3./4. März in Zwochau) geplant.

Den Vorschlägen a) und b) wird zugestimmt. Für das Thema Öffentlichkeitsarbeit wird auch Frau Neumann-Fuhrmann eingeladen.

c) und d): Besuch Halle Nord: Termin: 13./14. Januar (Freitag abend bis Samstag ca. 15 Uhr) in Zwochau. Vorschlag wird angenommen.

Weiterer Themenvorschlag: Kommunion und Firmvorbereitung – ist aber vermutlich aus Zeitgründen am 21.9. nicht auch noch zu schaffen.

#### **TOP 5 Berichte aus Gemeinden und Arbeitsgruppen**

Herr Köst für Pegau: Lieder für den Sonntag sind in der Dropbox zu finden, viele sind aber für Pegau nicht zu gebrauchen. Das Hedwigsfest am 16. Oktober 10 Uhr in Pegau wird vorbereitet (mit Ausstellung), Pressemitteilung über Pfr Wolf. 20 Jahre Kirchweih mit Altbischof Reinelt.

Frau Wolf für Zwenkau: RKW in der letzten Sommerferienwoche mit 29 Kindern und Jugendlichen. Letztes Wochenende war Jugendwochenende mit Benedikt Hentschel (leider zum gleichen Termin wie der Dekanatssaisonstart, die Vorjugend und der Jugendgottesdienst in Markkleeberg), nur 12 Kinder.

Vorschlag Frau Wolf: die Jugendaufnahme sollte nächstes Jahr in Zwenkau gemacht werden, da das Jugendwochenende immer am 2. Wochenende nach den Sommerferien stattfindet und es dann immer Überschneidungen gibt.

#### **Hinweis: Kindersamstag am 24.9. ; 11.11.-13.11. Religiöses Kinderwochenende**

Frau Wellmann für Böhlen: Die Zwenkauer waren 1 Tag in Böhlen (im Rahmen der religiösen Kindertage). Flüchtlingsarbeit: Frau Bergauer informiert, dass weitere Helfer für das Flüchtlingsheim in Böhlen benötigt werden. Termin: jeder Donnerstagnachmittag.

An allen Orten liegen „Notfallbücher“ falls kurzfristig ein Pfarrer ausfällt, damit der Küster o.a. spontan durch Vorlesen einen Wortgottesdienst halten kann (das kann jeder machen, auch Kommunion austeilen).

#### **20.11. 10 Uhr Patronatsfest Böhlen.**

Derzeit gibt es keinen Dekanatsjugendseelsorger mehr. Stelle ist neu ausgeschrieben (Jugendreferent).

## **6. Sonstiges**

### **a) Bericht von der Arbeitsgruppe Institutionelles Schutzkonzept (Fr. Dietz)**

Arbeitsgruppe Institutionelles Schutzkonzept = paritätisch besetzte Gruppe. Zielstellung ist mithilfe einer Vorlage aus dem Bistum Köln: Schaffung eines geschützten Raumes für Kinder, Verhindern von Übergriffen, „Wie machen wir die Kinder stark?“. Zunächst Gefährdungsanalyse: bei welchen Gelegenheiten könnte eine Gefährdung entstehen? Dann Formulierung von klaren Regeln, Verhaltenskodex. Ziel: bis Ende des Jahres.

Nächstes Treffen 28.9. 20 Uhr

### **b) Erstkommunion- und Firmkatechese (GR Pfeifer/Pfr.Wolf)**

Information (schriftlich) von Herrn Pfeifer:

Firmanmeldungen Stand 27.8.: St. Peter u Paul: 13 Rückmeldungen; Kursanmeldungen 11, davon 3 Zwenkau, 1 Böhlen. Erinnerung in den Vermeldungen und auf der Website. (Pfeifer)

Firmkurs mit Auftakt am 30.10. in Zwenkau (für Pfarrei Neuseenland), 1.Phase mit Projekten und Großgruppentreffen zu Caritas und Liturgie; Firmwochenende/n Ende Januar Wechselburg; Anf. Februar Dreiskau-Muckern

2.Phase mit Katechesengruppen und Großgruppentreffen

Der Pfarrgemeinderat soll entscheiden, wo in der Pfarrei Neuseenland die Firmung stattfinden soll. Ist abhängig von der Anzahl der Firmlinge wegen Größe der Kirche. Muss noch entschieden werden in Rücksprache mit den Eltern.

**Firmtermin 18.Juni 2017**, 10:30 in Bonifatius / 14:30 in Neuseenland für die Firmlinge zur Wahl.

Bericht vom Erstkommunionelternabend am 25.8.: 13 Familien aus St.Peter u. Paul, davon 1 Böhlen, keine Zwenkauer/Pegauer. (17 Familien aus St. Bonifatius.)

Auftakt am Sa 24.9. Wassermühle Dölitz; vereinbart Katechesen am Sa vormittag (9.30-12.30) in St Peter u. Paul.

Vereinbart: Fokus auf Familienkatechese mit dem Buch „Gott mit neuen Augen sehen“. Pfr Wolf organisiert für beide Gruppen Erstkommunionfahrt im März 2017. Die Kinder können an verschiedenen Tagen den Kindertreff wahrnehmen. Keine terminliche Übereinstimmung mit Kindersamstagen in Zwenkau.

**Erstkommuniontermin Markkleeberg: So 30.4.2017**

## **Fragen / Anliegen / Sonstiges**

- Fronleichnamfeier (17.6.) = ca. 18 Uhr: Einladung seitens Leipzig Süd, gemeinsam mit Elisabeth-KKH. Bitte um Mithilfe, die Verantwortungsgemeinschaft soll sich präsentieren.
- 20.12.2017: Jubiläum 50 Jahre Orgel Böhlen: Orgelkonzert?

Ende der Sitzung 21:30 Uhr